**Rede Oberbürgermeister Nico Reith anlässlich der Amtseinsetzung am 28.02.2024**
**- Es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

auch von meiner Seite einen wunderschönen guten Abend und schön, dass Sie alle gekommen sind. Das empfinde ich als große Ehre.

„Mein Name ist Nico Reith – und ich wollte schon immer Bürgermeister werden."

Vielleicht erinnern Sie sich: Das war mein erster Satz bei der Kandidatenvorstellung hier in der Stadthalle am 24. November. Und ich kann Ihnen sagen, es fühlt sich gut an, an diesem Punkt angekommen zu sein und hier mit Amtskette (deren Gewicht zwar deutlich zu spüren ist, welche sich aber gut anfühlt) vor Ihnen zu stehen. Gerade auch deshalb, weil Herrenberg die Stadt ist, mit der ich mich zu 100% identifiziere und weil Herrenberg die Stadt ist, die für mich Heimat geworden ist. So wie für viele hier in dieser Halle auch.

Als ich an meinem ersten Arbeitstag heute vor einer Woche von unserem aktuellen Wohnort Tübingen nach Herrenberg gefahren bin und ich dann beim Bäcker Baier die Silhouette der Stiftskirche gesehen habe… *(die Landschaft war noch nicht so grün)*

…dann war dies ein Moment, der etwas in mir ausgelöst hat, weil ich gespürt habe:

Dieser Schritt fühlt sich absolut richtig an. Wo ich bin, will ich sein.

Herrenberg
die mitmachstadt

Ich freue mich sehr, dass heute nicht nur die Ehrengäste und Menschen aus Herrenberg und dem Umkreis hier sind, sondern auch Wegbegleiter aus meinem bisherigen Leben, die ein wichtiges Fundament für mich sind. Meine liebe Frau Milda, meine Eltern, meine Schwiegereltern extra angereist aus Litauen, meine beiden Patentanten, Freunde, ehemalige Kollegen, Herr Prof. Ziegler, der meine Bachelorarbeit an der HS Ludwigsburg zum Thema Bürgermeister betreut hat und der Zweitbetreuer dieser Arbeit und Kreiskämmerer des Landkreises Balingen Heinz Pflumm. Euch allen ein Herzliches Willkommen und lieber Heinz, falls ihr in Balingen noch Geld übrighabt, wir könnten es in Herrenberg gut gebrauchen!

Rückblick Wahlkampf

In den letzten Tagen habe ich mir nochmals die Momente aus dem Wahlkampf vor Augen geführt. Es war eine intensive, insbesondere aber auch eine sehr schöne und gewinnbringende Zeit, in der ich unsere Stadtgesellschaft intensiv kennenlernen durfte. Die 72,5% im ersten Wahlkampf waren dann ein toller Vertrauensbeweis, der mir Rückenwind gibt für die vielfältigen Herausforderungen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für das Vertrauen, dass Sie mir ausgesprochen haben und Respekt und Anerkennung für meine Mitbewerber.

Wenn man sich dieses Bild von der Bekanntgabe des Wahlergebnisses anschaut, dann sieht man, glaube ich, was mir dieser Erfolg in diesem Moment und darüber hinaus bedeutet.

Vorredner

*Frau Regierungspräsidentin Bay* – Vielen Dank, dass Sie heute Abend hier sind und vielen Dank für Ihr Grußwort.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und hoffe und vertraue darauf, dass falls sich unser Teichhuhn wieder im Freibad ansiedeln sollte, dass wir gemeinsam eine gute Lösung sowohl für das Teichhuhn, als auch für unsere Bürgerinnen und Bürger finden.

*Herr Landrat Bernhard* – auch an Sie vielen Dank, dass Sie heute hier sind und für Ihre Worte. Zum Wahlerfolg am 3. Dezember haben Sie mir einen Lemberger geschenkt, von dem sie gesagt haben, er sei „rau im Abgang". Ich habe ihn gestern Abend nach meiner ersten GR-Sitzung probiert und kann sagen, Sie hatten Recht und zudem hatte er auch eine pfeffrig und würzige Note.
Genauso wie die Diskussionen zum Medizinkonzept im vergangenen Jahr. Ich hoffe und vertraue auf eine gute Zusammenarbeit, was die konkrete Umsetzung der Beschlüsse in der Zukunft angeht. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, Herrn Ersten Landesbeamten Wuttke und dem Landratsamt.

*Herr BM Dürr:* Vielen Dank für Ihre Worte seitens der kommunalen Spitzenverbände sowie der Bürgermeisterkollegen. Ich freue mich sehr, dass heute Abend, wenn ich richtig gezählt habe, 16 Kolleginnen und Kollegen gekommen sind und kann Ihnen eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander in der kommunalen Familie zusichern. Denn bei all den Herausforderungen bin ich überzeugt: Kommunalpolitik hört nicht an der eigenen Gemarkungsgrenze auf, viele Themen lassen sich nur im kommunalen Verbund lösen und gemeinsam erreichen wir mehr.

*Herr Pfarrer Ziegler:* Ihre Worte stellvertretend für die Kirchen und Glaubensgemeinschaften waren mir als gläubiger katholischer Christ sehr wichtig.

Die Kirchen und Glaubensgemeinschaften sind in Herrenberg ein starker Akteur mit vielfältigen Aktivitäten wie z.B. jüngst bei der Vesperkirche. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und das gemeinsame Miteinander.
*„Suchet der Stadt Bestes"* - so steht es in der Bibel und so wird dies auch mein Antrieb sein.

Gemeinderat

*Frau Hüttenberger* – vielen Dank, dass Sie meine Verpflichtung stellvertretend für den Gemeinderat wahrgenommen haben. Der Gemeinderat ist das gewählte Hauptorgan einer Kommune und ich freue mich darauf, deren Vorsitzender zu sein.
Hier vorne rechts sitzen die Mitglieder des Gemeinderats und es heißt ja oft, der Herrenberger Gemeinderat sei schwierig. Ich möchte Ihnen sagen, Sie waren ein Grund warum ich mich hier beworben habe. Natürlich diskutieren Sie und wir über die verschiedenen Themen. Aber nach meinem Eindruck immer mit dem Ziel die beste Lösung für Herrenberg und seine Bürgerinnen und Bürger zu finden.
Meine Damen und Herren, die gewählten Mitglieder aus den Ortschafts- und Gemeinderäten und die Ortsvorsteher verbringen Stunden, Abende und Tage für Ihr Ehrenamt. Sei es in den Gremien, im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern oder auf Veranstaltungen. Für diese Arbeit haben Sie Wertschätzung und Respekt verdient, diese werden Sie von meiner Seite bekommen und ich finde das hat auch mal einen kräftigen Applaus verdient.

Und an alle, die es besser wissen oder können – Am 09. Juni ist Kommunalwahl. Herzliche Einladung, sich zur Wahl zu stellen.

Herrenberg
die mitmachstadt

Sehr geehrte Damen und Herren, vielleicht kennen einige von Ihnen dieses Bild:

Wer von Ihnen hat im ersten Moment eine alte Frau mit großer Nase gesehen?
Und wer von Ihnen eine junge Frau mit Schleier?

So ein bisschen habe ich das Gefühl, ist es mit dem Blick auf Herrenberg auch. Manche sehen nur die Probleme und finden Herrenberg ist eine Schlafstadt, in der nichts geht.

Viele sehen in Herrenberg allerdings Heimat, sehen die wunderschöne Altstadt, die Stiftskirche, die zahlreichen Geschäfte und Restaurants, die hervorragende Lagegunst und Verkehrsanbindung, die Gemeinschaft in der Stadt und den Stadtteilen, die zahlreichen Vereine und deren Veranstaltungen, das gute Kulturangebot, die Kita's und das hier sämtliche Schularten vorhanden sind.

Und wenn ich Gäste mit einem Blick von außen nach Herrenberg bringe, sind die auch erstmals begeistert von unserer Stadt Herrenberg, oder „Masters-Hill" wie man sie auf Englisch auch beschreiben kann.

Meine Frau und ich sind aktuell ja auf Immobiliensuche und ich möchte Ihnen gerne mal exemplarisch die Herrenberg-Beschreibung aus einem Exposé vorlesen:

*Herrenberg ist eine wunderschöne Stadt im Herzen des Gäu's, umgeben von Wiesen, Feldern und Wald. Mit seinen 33.000 Einwohnern bietet die Stadt alles, was für den täglichen Bedarf benötigt wird. Dazu gehören unter anderem jegliche Form von Einkaufsgeschäften und Schulen, Kindergärten, ein breitgefächertes Kultur- und Vereinsleben und vieles mehr. Der historische Marktplatz strahlt vor allem im Sommer ein gemütliches Cityambiente aus. Zu der hervorragenden Infrastruktur kann Herrenberg auch mit einem eigenen Autobahnanschluss in Richtung Stuttgart, Karlsruhe, Ulm/München, dem internationalen Flughafen Stuttgart sowie in Richtung Bodensee aufwarten. Durch die S-Bahn und den Bahnhof verfügt Herrenberg zudem über eine hervorragende Anbindung an den ÖPNV in alle Richtungen.*

Warum sage ich Ihnen das? Weil ich finde, **Herrenberg ist viel besser als sein Ruf**, unser Herrenberg kann mehr und lassen Sie uns daran gemeinsam in den kommenden Jahren arbeiten!

Vereine, Ehrenamt und Zivilgesellschaft

Eine ganz wichtige Säule in dieser Stadt sind die 300 Vereine und Bürgergruppen sowie das herausragende bürgerschaftliche Engagement. Hier hat man alle Möglichkeiten, sich nach Belieben in den jeweiligen Interessen einzubringen. Ich möchte klar zum Ausdruck bringen: Als Oberbürgermeister werde ich die vielfältigen Vereine und Bürgergruppen unserer Stadt unterstützen und Partner des Ehrenamts sein.

Die **Feuerwehr Herrenberg** ist bspw. mit ihren rund 470 Mitgliedern die größte Freiwillige Feuerwehr im ganzen Landkreis. Sie ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt und wir können stolz auf unsere Feuerwehr sein. Schön, dass heute Abend 4 Abteilungskommandanten dabei sind.

Am Wahlabend bin ich hier gestanden, habe von meinen unterschiedlichen Wahrnehmungen aus dem Wahlkampf und der Diskrepanz zwischen dem Meinungsbild in der digitalen und in der echten Welt berichtet. Ich erinnere mich bspw. noch heute sehr gut daran, als ich hier auf dieser Bühne bei der Kandidatenvorstellung die Frage gestellt habe, wer gerne in Herrenberg lebt und innerhalb Sekunden fast alle Hände nach oben gingen. Und am Wahlabend habe ich den Wunsch geäußert, dass aus dieser stillen Mehrheit eine laute Mehrheit wird.

Was mich dann besonders gefreut hat ist, dass sich nach dem Geheimtreffen in Potsdam in Herrenberg am 21. Januar 6.000 Menschen zusammengefunden und sich für die Demokratie stark gemacht haben…

| Stadt | Teilnehmende | |
|---|---|---|
| Herrenberg | 6.000 | 184 |
| Lingen (Ems) | 10.000 | 177 |
| Freiburg | 30.000 | 127 |
| Gießen | 12.000 | 127 |
| Heidelberg | 18.000 | 111 |
| Flensburg | 10.000 | 108 |
| Recklinghausen | 12.000 | 107 |
| Göttingen | 12.000 | 101 |
| Oldenburg | 17.000 | 98 |
| Leipzig | 60.000 | 97 |

...und wir damit deutschlandweit auf Platz 1 lagen, wie Zeit online hier in dieser Statistik herausgefunden hat.
Danke an alle, die dabei waren und danke an alle, die sich für diese Stadt einsetzen.

Stadtverwaltung

Neben einer starken Zivilgesellschaft und dem Gemeinderat ist die Stadtverwaltung eine wichtige Säule und ein wichtiger Motor unserer Stadt.
*Frau Schreiber:* Vielen Dank, dass Sie die Begrüßung und Moderation übernommen und Grüße der Mitarbeitenden überbracht haben.
Viele sind heute hier und bei Rundgängen durch die Rathäuser habe ich in den vergangenen Tagen die Mitarbeitenden begrüßt und kennengelernt. Ich freue mich darauf, Leiter einer dienstleistungsorientierten und zukunftsfähigen Verwaltung zu sein.

Gewerbetreibende

Einen sehr wichtigen Beitrag für unsere Stadt leisten auch unsere Unternehmen und Gewerbetreibenden. Wir haben einen guten Branchenmix und einen guten Mix aus großen, mittelstädtischen und kleinen Unternehmen in unserer Stadt. Außerdem eine Vielzahl von Gewerbetreibenden und Gastronomen in unserer Innenstadt, die es mit voller Kraft zu unterstützen gilt.

Bei all meinem Handeln versuche ich mich darauf zu konzentrieren, was ich in meinem direkten Einflussbereich ändern kann. Weil ich hier einen direkten Einfluss tatsächlich ausüben kann. Das heißt zum Beispiel, in Herrenberg einkaufen zu gehen und die Einzelhändler zu unterstützen. Das heißt zum Beispiel auch, in Herrenberg essen zu gehen und die Gastronomen zu unterstützen.

Ich bin mir sicher: Wenn wir in Herrenberg gemeinsam an einem Strang ziehen, dann wird uns in dieser Stadt zukünftig noch einiges gelingen.
An alle Gewerbetreibenden, den Gewerbe- und Stadtmarketingverein: Sie haben meine volle Unterstützung und ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Bildung und Betreuung

Herrenberg
die mitmachstadt

Ich freue mich auch sehr, dass heute nahezu alle Rektorinnen und Rektoren anwesend sind. Sie und die Schulgemeinschaften leisten jeden Tag eine hervorragende Arbeit, Sie werden mir wichtige Partner sein und gemeinsam werden wir unsere Schulen jeden Tag noch ein bisschen besser machen.

Schön, dass ich auch einige Mitarbeitende aus unseren Kindertageseinrichtungen gesehen habe. Auch Sie leisten in herausfordernden Zeiten eine tolle Arbeit und gemeinsam werden wir die riesigen Herausforderungen in diesem Bereich meistern.

An dieser Stelle bietet es sich an, dass ich nochmals explizit auf mein 24seitiges Wahlprogramm eingehen....

...und darauf verweisen, dass Sie dieses auf meiner Homepage oder zu Hause bei sich in der Printversion finden.

Für heute Abend ist mir wichtig, dass auch noch Raum für Gespräche und Begegnungen bleibt! Und Richtschnur für mein Handeln wird mein Wahlprogramm und bereits getroffene Beschlüsse des Gemeinderats sein.

Bevor ich also gleich zum Abschluss meiner Rede komme, möchte ich noch Danke sagen.

Dank

- Ihnen allen für Ihr Kommen am heutigen Abend.
- Der Herrenberger Stadtgesellschaft, dass wir unser Herrenberg gemeinsam voranbringen.
- Unseren Abgeordneten aus Bundes- und Landtag, dass Sie sich für Herrenberg einsetzen und heute Abend hier sind: Frau Hostert, Frau Kurtz, Herr Seimer.
- Meinem Vorgänger und langjährigen Chef Thomas Sprißler, der heute leider nicht dabei sein kann. Lieber Thomas, vielen Dank für deine großartige Arbeit und deinen Einsatz in den vergangenen 16 Jahren. Ich konnte sehr viel von dir lernen und freue mich mit dir über die große Anerkennung, die dir in den letzten Tagen und Wochen entgegengebracht wurde.
- Allen, die diesen heutigen Abend möglich machen.
- Frau Bay, Herrn Bernhard, Herrn Ziegler, Herrn Dürr und Frau Hüttenberger für die Beiträge.
- Frau Schreiber für die hervorragende Moderation.
- Dem Sportverein Mönchberg für die Bewirtung und den Umbau des Saals.
- Der Obstmeisterei Mayer für den leckeren Secco und der Bäckerei Baier für die leckeren Snacks.
- Frau Sobkowiak und Herrn Holom fürs Fotografieren.
- Frau Ruppert, die federführend diesen Abend organisiert hat und dabei von Frau Weinbrecht und Frau Alexander unterstützt wurde.

- Einen besonderen Dank an diejenigen, die diesen Abend musikalisch umrahmen, namentlich dem Jugendstreichorchester und dem Trompeten-Ensemble unserer Musikschule. Als die Leiterin dieser Frau Goldau mir vorgeschlagen hat, dass das Jugendstreichorchester heute hier spielt, war ich sofort begeistert, weil ich ein großer Fan davon bin, wenn junge Menschen Bühnenerfahrung sammeln. Großen Applaus für Sie alle!
- Noch ein kleiner organisatorischer Hinweis: Nach dem sich anschließenden Musikstück bitte ich Sie alle nach draußen ins Foyer, wo ein Glas regionaler Secco auf uns wartet. Währenddessen wird hier kurz umgebaut und dann können wir wieder in die Stadthalle.

Meine Damen und Herren, wenn Sie neu im Amt als Oberbürgermeister sind, werden viele Wünsche und Erwartungen an Sie herangetragen. Und vor uns stehen vielfältige Herausforderungen: Die Finanzsituation, die Innenstadt, die Mobilität, unser Naturfreibad, die Schulsanierungen, die Schaffung von Kita-Plätzen, der Klima- und Umweltschutz, die Schaffung von Wohnraum, die Transformation der Stadtwerke und vieles vieles mehr.

Als Oberbürgermeister der Stadt habe ich auszugleichen zwischen diversen Interessen. Ich bin Vorsitzender des Gemeinderats und leite die Verwaltung. Meine Aufgabe wird es sein, dem Miteinander unterschiedlichster Menschen und Bedürfnisse einen Rahmen zu geben.  Und ich habe auch die ehrenvolle Aufgabe, unsere Stadt nach innen und außen zu vertreten. Ich bin also Botschafter Herrenbergs.

Und so wie Sie Erwartungen an mich haben, habe ich auch welche an Sie!
Halten wir zusammen!
Stärken wir unsere Gemeinschaft!
Unterstützen wir unser Gewerbe!
Tragen wir Verantwortung für die Zukunft!
Lassen Sie uns Herrenberg zum Leuchten bringen!

Als Bürgerinnen und Bürger, die mit anpacken!
In den kommunalen Gremien, in den Vereinen,

in unseren Kirchengemeinden,
in Betrieben, Geschäften und unserem Krankenhaus,
bei der Polizei und bei den Feuerwehren,
die jungen wie die älteren Menschen.

Lassen Sie uns Herrenberg zu einer Stadt machen, auf die wir stolz sind.
Ich zähle auf Sie und freue mich auf die Arbeit mit Ihnen allen.

In diesem Sinne möchte ich schließen mit einem an John F. Kennedy angelehnten Zitat, dass mir stets als Handlungsmaxime galt und gilt:

*„Frage nicht, was deine Stadt für dich tut. Frage, was du für deine Stadt tun kannst."*

Lassen Sie uns gemeinsam anpacken!
Unser Herrenberg kann mehr!
Herrenberg ist eine tolle Stadt!
Herrenberg lebt!
Vielen Dank!